## Telegraphische Nachrichten.

**Wien**, 23. April. Der Kaiser hat heute dem Minister des Auswärtigen, Baron v. Haymerle, in besonderer Audienz das Großkreuz des St. Stephan-Ordens überreicht. — Heute fand in der Hofburg ein Galadiner statt, an welchem der Fürst von Bulgarien mit seinem Gefolge theilnahmen.

**Pest**, 23. April. Der Finanzausschuß des Unterhauses hat den Gesetzentwurf betreffend die Convertirung der ungarischen Goldrente angenommen.

**Paris**, 25. April. Nach einem Telegramm aus Bona von gestern ist die unter General Logerot stehende Truppenabtheilung in das Gebiet von Tunis eingerückt und lagert augenblicklich bei Oued Mellegue auf halbem Wege zwischen der Grenze und Kef. General Logerot ist bis jetzt auf keinerlei Widerstand gestoßen. Der Marsch der Truppen ist durch unausgesetzte Regengüsse sehr erschwert. Die Ausschiffung der Truppen bei Tabarka ist durch den hohen Seegang verhindert, der schon zwei Tage andauert.

**Paris**, 24. April. Aus Algier wird gemeldet, an mehreren Punkten der Provinzen Algier und Oran mache sich eine gewisse Aufregung bemerkbar und seien deshalb alle für erforderlich erachteten Vorsichtsmaßregeln getroffen. Die an der Küste dislocirten Truppen, welche für dort entbehrlich gehalten würden, seien nach Garnisonen im Inneren verlegt. — Eine weitere Meldung besagt: In Folge der Aufreizung durch einen Marabut herrscht in der Gegend von Géryville (Provinz Oran) eine gewisse Erregung. Ein in Begleitung von 4 Spahis zur Einziehung von Erkundigungen dorthin entsendeter Officier soll getödtet worden sein, die telegraphische Verbindung zwischen Géryville und Efrendah ist unterbrochen.

**Paris**, 24. April. Aus Tunis wird gemeldet: In Folge der Erklärung des Beys, bei einem Einrücken französischer Truppen in das tunesische Gebiet eine Verantwortlichkeit für die Ereignisse nicht übernehmen zu können, theilte der französische Generalconsul Roustan den übrigen Consuln mittelst Circularschreibens mit, daß er dem Bey eine Compagnie mit zwei Kanonen von der Besatzung des französischen Kriegsschiffes „Jeanne d'Arc" zur Verfügung gestellt habe, um die Ordnung im europäischen Viertel aufrecht zu erhalten und die Bewohner desselben gegen einen Angriff zu schützen. Die Ausschiffung würde aber nur auf ausdrückliches Verlangen des Beys erfolgen. Der Bey habe indeß dieses Anerbieten abgelehnt.

## Deutsches Reich.

Die „B. Börs.-Ztg." will erfahren haben, daß der Vertreter Deutschlands auf der internationalen Münzconferenz in der nächsten Sitzung erklären werde, Deutschland werde von seiner Valuta zwar nicht formell abgehen, die Deutsche Regierung wolle aber das Versprechen ertheilen, kein Silber mehr zu verkaufen und die Entwerthung des Silbers in keiner Beziehung zu befördern.

Auch in Bundesrathskreisen findet, wie man der Nat.-Z." schreibt, die Mittheilung volle Bestätigung, daß, bis auf einige Formalitäten, die Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und dem Senate der Stadt Hamburg wegen Eintritts Hamburgs in den Zollverband zu einem Abschluß gediehen sind. Die Anwesenheit des Senators Meier aus Bremen wird damit in Zusammenhang gebracht, daß auch Seitens Bremens alsbald Verhandlungen mit der Reichsregierung wegen Eintritts in den Zollverband stattfinden werden.

## Die Jubiläumsfeier in Braunschweig.

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

Braunschweig, 24. April.

Schon der Sonnabend brachte große Mengen der Landbevölkerung in die Stadt und heute am Sonntage erscheint das massenhafte Zuströmen ordentlich wie eine Völkerwanderung in Folge dessen die hiesigen Straßen vom Publicum schon gedrängt voll sind. Dieses Wogen und Treiben hat aber auch durchaus seine volle Berechtigung denn so selten ein derartiges Fest, so selten schön ist und großartig auch eine derartige decorative Ausstattung einer ganzen Stadt zu finden. „Ne, das ist doch zu dolle," rufen sich die Bekannten beim Begrüßen auf den Straßen zu, jedenfalls eine sehr drastische Art gerechtfertigter Bewunderung.

Verfolgen wir den Weg, den morgen Se. Hoheit der Herzog b im Zuge durch die Stadt nehmen wird, so erblicken wir in unmittelbarer Nähe des Schlosses am Steinwege, an der Wilhelmstraße, einen herrlichen Triumphbogen. Derselbe ist im griechischen Stile vom Herrn Stadtbaumstr. Winter geschaffen und bildet in seiner schön gelungenen decorativen Behandlung einen Glanzpunkt der festlich geschmückten Stadt. Hier, wo der Herzog gewissermaßen in die via triumphalis, in die Stadt einfährt, empfangen denselben der Magistrat der Stadt und die städtischen Behörden, wonach auf dem davor gelegenen Ritterbrunnen, der in höchst sinniger Art ausgeschmückt ist, eine Schaar Ehrenjungfrauen die Huldigungen des Tages eingeleitet haben werden. Ueber der 4,5 Meter breiten und 7 Meter hohen Durchfahrt stehen die Worte:

Dem Fürsten Heil, der heute 50 Jahr,
Der Weisheit Hort, des Reiches Hüter war,

auf der entgegengesetzten Seite im Anschluß hieran die Worte:

Heil Herzog Wilhelm heut und immerdar.

Links von der Durchfahrt erblickt man in Nischen die schön in Gyps ausgeführten allegorischen Figuren der Weisheit und der Gerechtigkeit mit den betr. Ueberschriften Sapientia und Justitia; darüber leuchten links und rechts die Jahreszahlen 1831 und 1881. Das ganze Bauwerk ist gekrönt von einem Genius mit den allegorischen Figuren Stadt und Land zur Seite, dem Herzog huldigend. Außerdem ist der Triumphbogen geschmückt mit dem herzoglichen Wappen, umgeben von den herzoglichen Fahnen, den städtischen Löwen, ferner den Wappen der sechs Kreisstädte und denen der 5 Weichbilde Braunschweigs. Der Zug wird sich dann durch die Wilhelmsstraße nach dem Hagenmarkte bewegen, woselbst auf einer riesigen Tribüne die hiesigen Lehranstalten placirt werden. Die Tribüne ist im großen Haldtreie errichtet, von riesigen Fahnenmasten umgeben und von Baldachinen überdacht, außerdem wirkungsvoll mit Guirlanden und Teppichen decorirt. Alsdann bewegt sich der Zug über den Bohlweg, wo das schön decorirte Museum die Aufmerksamkeit der Passanten fesselt, durch den „langen Hof" auf den Dom zu, woselbst die Jubiläumssäule sich unseren überraschten Blicken darbietet. Dieselbe ist von Herrn Professor Constantin Uhde geschaffen und zwar im Corinthischen Stile in edler Renaissance. Sie wird gekrönt durch einen Dreifuß mit Opferflamme und mißt dreißig Meter Höhe. Vor den vier Seiten des Unterbaues fesseln Figurengruppen das Auge des Beschauers. Dieselben sind vom Bildhauer Eckermeyer in Dresden ausgeführt und sind es die „Gerechtigkeit", „Frömmigkeit", „Kunst und Wissenschaft", und „Handel und Gewerbe". Eine schöne Decorirung hat auch das Justizgebäude erfahren, sowie auch das sich vis-à-vis demselben befindende Polizeigebäude. Während der Zug sich durch die Münzstraße weiter bewegt, wird durch den hiesigen Turnverein eine ganz anmuthige Front gebildet, indem sich die Mitglieder desselben um die schön mit Blumen und Turngeräthen decorirte Büste Jahns gruppiren. während die ebenfalls in der Münzstraße postirten Sänger Se. Hoheit mit einer zu dieser Feierlichkeit besonders componirten Hymne begrüßen. Durch den Damm auf den Kohlenmarkt gelangt, bietet sich dem Auge ein merkwürdiges Schauspiel dar: mächtige Pyramiden aus Fässern, in welche Gambrinus sein braunes Getränk einschließt und vor ihnen die schönen kräftigen Gespanne der Brauer mit den Riesenfässern! Inmitten erhebt sich eine Gruppe Zuckerhüte, einen 29 Meter hohen Riesen im Centrum. Hier hat die reiche Zuckerindustrie des Landes in Gemeinschaft mit den Gilden der Brauer und Böttcher ihre Producte und Apparate aufgestellt.

Aus der überaus reichgeschmückten Poststraße gelangt, fällt uns, am Markte angekommen, das alte Rathhaus durch seine Decoration auf, welches aber noch bei weitem durch das Landschaftliche Gebäude übertroffen wird, indem kunstfertige Hände aus dem vor demselben befindlichen Platze einen wahren Prachtblumengarten geschaffen haben. Der Bankplatz ist wiederum von Tribünen umrahmt, auf welchen Braunschweigs Töchter in Gretchenkostümen ihre Blumenspenden dem Landesvater darbringen. Auf dem freien Platz vor dem Bahnhofe angelangt präsentirt sich zuerst eine Pyramide, von hiesigen Maschinenfabrikanten aus lauter Dampfkesseln aufgeführt, im Hintergrunde dagegen der wirklich wundervoll decorirte Bahnhof. Von hier aber führt eine Allee hoher Masten zum neuerrichteten Siegesdenkmal, dessen officielle Einweihung auch dieser Tage stattfinden wird. Hier angelangt wird Se. Hoheit sich vom Zuge trennen und ins Schloß zurück kehren, während der Zug sich über die Promenade in die Stadt zurückbegeben wird um sich auf dem Hagenmarkte aufzulösen. Außer diesen, auf's schönste decorirten Straßen, haben fast sämmtliche andere, vom Zuge nicht berührte Straßen außerordentlichen Festschmuck angelegt, namentlich spielt hierbei das Tannengrün eine hervorragende Rolle, theils als Guirlande, theils als Glied einer dichten Allee. Doch nun zu den Festlichkeiten selbst. Dieselben wurden eingeleitet durch einen großartigen Zapfenstreich, zu dem sämmtliche hiesige und benachbarte Militär-Musikcavellen zusammengezogen worden waren. Um 8¼ Uhr Abends setzte sich der Zug in Bewegung und nahm seinen Weg durch gedrängt besetzte Straßen zum Schloß, um nach der Executirung von 6 Musikpiecen den Fackelzug, welcher vom hiesigen Kreislandwehrverein veranstaltet worden war, vor das Thor zu geleiten. Der Fackelzug der etwa 6000 Mitwirkende zählte erregte durch seine imposante Größe ungetheilte Bewunderung. Um am Beschauer vorbei zu defiliren brauckte derselbe nicht weniger denn 25 Minuten. Geführt wurde derselbe zum Schloßplatz von vier Musikcorps. Nachdem Se. Hoheit der Herzog für die Ovation seinen Dank hatte aussprechen lassen, begab sich der Zug unter dem Geleite sämmtlicher Musikcorps vor das Thor, wo die Fackeln verlöscht wurden. Beginnstigt war dieses Vorspiel zu den Festlichkeiten von recht schönem Wetter; die Betheiligung des Publikums war so groß, daß nur der kleinste Theil desselben, mit Kraft, Genie und Ellenbogen ausgerüstet, den Zug bis an's Ziel begleiten konnte."

---

**Halle**, den 25. April.

— Auf der Reise nach Braunschweig zur Theilnahme an dem Regierungsjubiläum des Herzogs passirte gestern Nachmittag 4 Uhr 15 Minuten der König von Sachsen mittelst Extrazuges unsern Bahnhof und fuhr ohne Aufenthalt über Magdeburg nach Braunschweig weiter. — Am Vormittag war bereits der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, aus Süddeutschland kommend, durchgereist. Während des kurzen Aufenthalts des Courierzuges verließ dieser hohe Fahrgast das Coupé und sprach mit Herrn Oberbahnhofs-Inspector Leidhold.

— Der Parochial-Verband der Stadtexpforie Halle hält nächsten Donnerstag, Abends 6 Uhr, im Saale der Stadtschützengesellschaft seine General-Versammlung ab. U. A. wird sich dieselbe mit der Feststellung des Etats für 1881—1882, dessen Entwurf den Mitgliedern bereits gedruckt vorliegt, zu beschäftigen haben.

— Die Stadtschützengesellschaft hielt am Sonnabend ihre regelmäßige Generalversammlung ab. Den Vorsitz führte, in Stellvertretung des Herrn Bethde, Herr Ernst. Auf Grund des gedruckt vorliegenden Rechenschaftsberichts wurde dem Vorstande Decharge ertheilt. Die nach dem Turnus ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden fast sämmtlich wiedergewählt. Nur an Stelle des Herrn Director Rajemann, der die Annahme einer Wiederwahl ablehnte, wurde Herr Architect Stengel gewählt. Die Gesellschaft zählt jetzt 308 ordentliche, 6 außerordentliche und 3 Ehrenmitglieder. Die Hypothek ist (um 5500 M.) auf 200,000 M. reducirt und dieselbe in eine 4½procentige umgewandelt. Der ganze Betrag ist von einem Mitgliede auf lange Jahre unkündbar dargeliehen. Die Anschaffung eines neuen Concertflügels für 3600 M. wurde durch freiwillige Beiträge der Mitglieder bewirkt. Der Weinkeller der Gesellschaft erzielte bei einem Umsatze von 11,717 Flaschen einen Gewinn von 3765,04 Mark, so daß dadurch wiederum 2033 Mark auf die Besitzconten abgeschrieben werden konnten. An Receptionsgeldern wurden (8 Aufnahmen à 45 M.) 360 M., an Mitgliederbeiträgen (305 à 48 M.) 14,832 M., an Extraordinarien 3278 M. vereinnahmt.

— Ein seltenes Fest fand gestern im großen Saale des hiesigen Hospitals statt. Wie wir schon kürzlich mittheilten, feierten die Kaiser'schen Eheleute an diesem Tage ihre goldene Hochzeit und der Mann zugleich sein 50jähriges Bürger-Jubiläum. Nachdem das Jubelpaar schon am frühen Morgen durch Söhne und Töchter, Enkel und Urenkel begrüßt und durch schöne Geschenke erfreut worden war, brachte ihm um 7 Uhr das Musikchor des Kriegergedrähtnißvereins eine Morgenmusik dar. — Nach beendigtem Gottesdienste wurde das Paar durch Herrn Diaconus Nietschmann nochmals eingesegnet und gleichzeitig durch Ueberreichung eines Glückwunschschreibens des Magistrats- und Stadtverordneten-Collegiums sowie einer Ehrengabe von 50 Mark erfreut. Auch noch andere Gratulationsschreiben in poetischer Form sowie viele werthvolle Geschenke wurden dem Jubelpaare überreicht. U. A. überbrachte auch der Krieger-Begräbnißverein ein entsprechendes Geschenk. Zahlreiche Freunde und Bekannte waren zur Begrüßung des Jubelpaares erschienen. Das Fest verlief in schönster Weise.

— Den zur General-Versammlung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn am 30. d. M. nach Berlin reisenden Actionären der Gesellschaft werden, wie bisher, Freifahrtscheine gewährt; dieselben dürfen indeß zur Hinfahrt nur am 29. und 30. April und zur Rückfahrt am 1. Mai und nur von der auf der Karte bezeichneten Person benutzt werden.

---

### Aus den Gerichts-Verhandlungen.

(Strafkammer-Sitzung vom 23. April.)

Der Agent Friedrich Wilhelm Lerche von hier beschäftigte sich damit, für den Bildhauer Peuschel in Merseburg Bestellungen aufzusuchen. Für jedes vermittelte Geschäft erhielt er 20 Proc. des Kaufpreises als Provision. In verschiedenen Fällen übersandte indeß Lerche Herrn Peuschel gefälschte Schlußscheine, erhob auf Grund derselben die Provision und fügte dadurch dem Peuschel erheblichen Vermögens-Nachtheil zu. In Lerches Auftrage suchte auch der Privat-Schreiber Friedrich Karl Hohndorf von hier Bestellungen für Peuschel auf. Auch dieser hat in 4 ermittelten Fällen gleichfalls Schlußscheine gefälscht und dadurch Peuschel benachtheiligt. Selbstverständlich schob Lerche bei mehreren Fällen die Schuld auf Hohndorf, so wollte er z. B. einen von dem Mühlenbesitzer Röhrborn in Hundeluft, einen von dem Aufseher Winter in Trotha und einen von der Wwe. Sachse in Zörbig angeblich ausgestellten Bestellzettel von Hohndorf erhalten haben. In einem Falle hatte er den Unterzeichner des Scheines, den Malergehilfen Beyer, dadurch zur Unterschrift bewogen, daß er ihm vorspiegelte, die Unterschrift binde ihn nicht. Hohndorf ist vor 4 Wochen erst zu Zuchthausstrafe rechtskräftig verurtheilt und wurde daher mit 6 Monaten Zuchthaus als Zusatzstrafe belegt, Lerche dagegen wegen Urkundenfälschung in ideeller Concurrenz mit Betrug zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Der Name Arthur Haan ist unsern Lesern wohl noch erinnerlich. Sein Inhaber hielt sich bekanntlich im Winter 1878/79 zeitweise hier auf und hat in dieser Zeit zweimal einen von ihm selbst geschriebenen und mit dem gefälschten Accepte seines Großvaters, des Kirchenraths Haan, damals in Weißenfels, versehenen Wechsel über 600 M. in Zahlung gegeben und zwar einmal an den Kutscher des Badebesitzers Beyer zur Sicherheit für 10 M. Fahrlohn, ein anderes Mal an den Privat-Secretair Best von hier, der ihm im Bögershausen'schen Geschäfte für Gold- und Silberwaaren in Zahlung gab. Der Großvater des Angeklagten hat den Wechsel eingelöst, sodaß dem Inhaber ein Schaden nicht entstanden ist. Deshalb und mit Rücksicht auf das jugendliche Alter des Angeklagten erkannte das Gericht nur auf 6 Monate Gefängniß.

(Schluß folgt).

## Vermischtes.

— [Geschenke für das Postmuseum.] Dem Museum ist unlängst von der General-Direction der italienischen Telegraphen eine werthvolle Sammlung von Telegraphenapparaten sowie von Abbildungen verschiedener Einrichtungen aus dem Bereiche der optischen und electrischen Telegraphie zum Geschenk gemacht worden, welche insofern ein besonderes Interesse beansprucht, als sie nur solche Gegenstände enthält, welche ausschließlich der italienischen Verwaltung eigenartig sind. Außerdem sind dem Postmuseum mehrere Abbildungen berühmter, um die Electricitätslehre hochverdienter, italienischer Physiker zugewendet worden, namentlich eine Büste Alexander Volta's und Photographien von Matteucci, sowie von den Standbildern Volta's und Galvani's. Die ganze Sammlung besteht aus 27 Nummern. Gleichzeitig mit diesen aus Rom angelangten Gegenständen hat das Postmuseum ein werthvolles Geschenk von Herrn Commerzienrath Guilleaume in Cöln erhalten; es ist dies eine Copie des von der vorjährigen Berliner Kunstausstellung her bekannten Sell'schen Gemäldes „Legung des Telegraphenkabels Berlin-Cöln 1878." Das im Maßstabe des Originals von Hrn. Maler A. Schultz in Berlin künstlerisch ausgeführte Bild in reicher äußerer Ausstattung wird zur Zierde des Postmuseums beitragen, in dessen Räumen auch die Kunst eine gastliche Stätte findet. Das Sell'sche Originalbild ist, wie wir bemerken, von Herrn Guilleaume der Nationalgalerie in Berlin zugewendet worden.

— [Die Leiche Nikolaus Rubinsteins verwechselt.] Bekanntlich wurde die Leiche des in Paris verstorbenen Nikolaus Rubinstein nach Moskau, dem eigentlichen Wirkungsorte des Verstorbenen, überg führt, um dort beigesetzt zu werden. Die Beisetzungsfeier geschah unter riesigem Pompe; dieselbe fand am Abend statt und die Straße, durch welche sich der Trauerzug bewegte, war glänzend erleuchtet, ebenso der Kirchhof. Das Grab umstanden alle Künstler, die städtischen Behörden und der Adel Moskaus. Die Schüler des Conservatoriums sangen ein Requiem und schmückten den Hügel mit Blumen. Nach der Beerdigung fand — wie es in Rußland der Brauch — ein Gastmahl statt, bei welchem man das Andenken des Künstlers durch Reden feierte Wenige Tage nach der Beisetzung kam aus Wilna die Kunde, daß eine dortige Adelsfamilie, die die Leiche einer ebenfalls in Paris verstorbenen jungen Dame erwartete, statt dieser eine männliche Leiche in dem Sarge vorgefunden hatte; die Leiche Nikolaus Rubinsteins, wie längere Recherchen ergaben. In Moskau war der Sarg, der Rubinstein enthalten sollte, nicht geöffnet worden und man hatte so dort jene junge Dame beerdigt. Man ist in peinlicher Verlegenheit, ob man eine nochmalige Feier veranstalten oder die Auswechselung in aller Stille vollziehen soll.

— [Theaterbrand.] Das Theater in der zweiten Hafenstadt Athens, dem Phalereus, ist soeben niedergebrannt. Trotz schneller Hilfe war das Haus nicht zu retten. Menschen sind glücklicherweise nicht verunglückt. Eigenthümerin war die Eisenbahn-Gesellschaft Piräeus-Athen. Der Schaden beläuft sich auf 20 bis 30,000 Drachmen. (1 Drachme = 0,73 Mk.)

— [Der Vater der Perowskaja passirte am 21. d. Eydtkuhnen. Er ist ein noch in kräftigem Mannesalter stehender Herr und soll anderen Personen gegenüber erklärt haben, daß es ihm zur Zeit nicht möglich ist, in Rußland zu verweilen.

— [Frolow, der Henker der fünf Nihilisten,] hat nach der Hinrichtung nicht, wie es zuerst hieß 100, sondern 250 Hiebe ausgezählt bekommen. Man nimmt an, daß er völlig betrunken gewesen ist. Als der Arzt ihn aufforderte, die Schlinge um Russakows Hals anders zu legen, da sagte er: „Es thut nichts, es wird auch so gehen. Wenn ich Dich hängen soll, so werde ich die Schlinge anders legen!" Nach dem „Intransigeant" hatte der Henker seine Strafe nicht seiner Ungeschicklichkeit halber empfangen, sondern weil er nach der Hinrichtung die Stricke und selbst die Galgenspähne an die Freunde der Gerichteten verkauft hatte. Der Strick der Perowskaja wurde in winzige Stücke getheilt und die Nihilisten tragen dieselben als Talisman, ebenso geschah es mit der Kapuze. Die Photographie der Perowskaja wird überall geheim colportirt.

## Todesfälle.

Vor wenigen. am 20. d., ist in Dresden der kaiserlich russische wirkliche Staatsrath Paul Adam von Becker, der Vater jenes Oskar Becker gestorben, der als Leipziger Student am 14. Juli 1861 in der Lindenthaler Allee zu Baden-Baden ein Attentat auf den jetzigen deutschen Kaiser machte, deßhalb von den Assisen zu Bruchsal zu 20jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, im October 1863 aber auf Fürsprache des Königs von Preußen begnadigt wurde, hierauf nach Belgien, dann nach Nordamerika und zuletzt nach Aegypten ging, wo er am 16. Juli 1868 zu Alexandria starb.

In Dresden ist am 17. d. der als Schulmann wohlbekannte Karl Gottlieb Petermann gestorben der seit 1839 die dort ge evang. Freischule leitete und sich durch seine zahlreichen Schul- und Jugendschriften einen Namen gemacht hatte. Die weiteste Verbreitung fanden namentlich die von ihm in Gemeinschaft mit den Schulvirectoren Berthelt und Jäkel herausgegebenen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810426035/fragment/page=0001

Lehrbücher für Elementarschulen und seine zum Besten des Pestalozzi-Vereins begründeten illustrirten „Deutschen Jugendblätter."

## Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Unkündbare Hypotheken. Der Grundbesitzer sollte den jetzigen Zeitpunkt nicht versäumen, um an Stelle kündbarer Privat-Capitalien unkündbare Hypotheken-Darlehne aufzunehmen. Die Erfahrung beweist, daß kündbare Privat-Capitalien vielfach dann wieder eingezogen werden, wenn die Gelder anderweit Verwendung finden, wenn es also auch dem Grundbesitzer am schwersten fällt, neue Privat-Capitalien an Stelle der ihm aufgekündigten zu erlangen. Die Zeiten vermehrter Kündigung von Privat-Capitalien treten daher erfahrungsmäßig stets wieder ein. Der Grundbesitzer verliert alsdann die Festigkeit und Ruhe in seinen wirthschaftlichen Verhältnissen und opfert Zeit und Mittel, um bald die Folge der einen, bald der anderen Kündigung wieder gut zu machen. In solchen Zeiten sind dann auch die Hypotheken-Gesellschaften welche der Wirkung der äußeren Geldmarkt-Verhältnisse gleichfalls unterworfen sind, nicht im Stande, ebenso günstige Bedingungen, wie sie heute darbieten, den unkündbaren Hypotheken-Darlehen zum Grunde zu legen. Dergleichen unkündbare Hypotheken-Darlehne, indem sie dem Grundbesitzer volle Beruhigung in seinen wirthschaftlichen Verhältnissen gewähren, tilgen sich mit Hilfe eines verhältnißmäßig sehr geringen jährlichen Beitrags allmählig, indem daneben die ersparten Zinsen von Jahr zu Jahr auf das Darlehen abgeschrieben werden. Der Prospect, enthaltend die Bedingungen, unter welchen z. B. die Preußische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft in Berlin (vertreten in Halle durch den Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.) dergleichen unkündbare Darlehne gewährt, wird auf Verlangen unmittelbar verabfolgt oder unter Kreuzband übersandt.

**Stettin**, 23. April. **Weizen pr.** Frühjahr 220,00, **per** Mai Juni 220,00. **Roggen pr.** Frühjahr 210,00, **pr.** Mai-Juni 204,50 Rübsen pr. Herbst 259,00. Rüböl, 100 Kilogr. pr Frühjahr 53,50, pr. Herbst 55,50. Spiritus loco 52,40, pr. Frühj 53 70, pr. Mai-Juni 54,00. Petroleum pr. April 8 75.

**Breslau**, 23 April. Weizen pr. April-Mai 218,00, Roggen pr. April-Mai 218,00, pr. Mai-Juni 215,50, pr. Sept.-Octbr. 180,00. Rüböl pr. April-Mai 52,50, pr. Mai-Juni 52,50, pr. Sept.-Oct. 54,00. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proz. pr. April-Mai 52 50, pr. Juni-Juli 53,70, pr. Aug.-Sept. 54.50.

## Kirchliche Anzeigen.

**Vereinigte Baptisten-Gemeinde (Halle und Giebichenstein):** Pred. Schunke aus Altenburg predigt Dienstag und Mittwoch, den 26. und 27. April, abends 8 Uhr, im Saale „an der Glauchaschen Kirche Nr. 12"

## Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

**Berlin**, 25. April, 1 Uhr 45 Min.

**Fonds-Börse.**

4 1/2 % Preuß. Consol. Anleihe 105,75 4 % Preuß. Consol Anleihe 101,90. Bergisch-Märkische 114 50. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 93,40. Oberschlesische St.-Act A/F. per ultimo 201,75. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 545,50. Lombarden per ultimo 194,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 554 50 Disconto-Command. 189,—. Darmst. Bank 150 80

Tendenz: günstig.

**Getreide-Börse.**

Weizen: April-Mai 222 50. Mai-Juni 221,—
Roggen: April-Mai 210,—. Mai-Juni 206 —
Hafer: April-Mai 157,—. Mai-Juni 156,25
Rüböl: April-Mai 52,40. Mai-Juni 52 40
Spiritus loco 53 40 April-Mai 54 20

## Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

21. April. Gestorben: Der Handarb. J. G. Sennewald, 79 J. 7 M. 14 T., Altersschwäche (Breitenstr. 5). Des Bahnarbeiter E. C. F. Heimstädt T., 4 T., Krämpfe (Advocatenstr. 3). Der Schifferfiedlung W. Lahrmann, 22 J., Ertrunken in der Saale (aus Quitzöbel).

22. April Gestorben: Des Schuhmachermstr. H. H. Bastian S., 4 M. 27 T., Lungenentzündung (Advocatenstr. 5).

---

**Große Niederlagsräume** mit **Comptoir zu vermiethen Charlottenstraße 2, part.**

**Ein Laden in Weißenfels** am Markt gelegen, ist per **1. October** zu vermiethen. Adressen unter **P. Z. 762** an die Annonc.-Exped. von **H. Gräfe, Halle a/S.** erbeten.

3 Werkstätten, für Tischlerei, Glaserei, Zimmereigeschäfte sowie für Holz- und Metalldreherei sehr geeignet, mit oder ohne billigster Benutzung von Dampfkraft, preiswerth sofort zu vermiethen. Auskunft durch d. Exped. d. Ztg.

Wohn., 36 Thlr. verm. Obergladauca 12.

Veränderungshalber ist eine **Wohnung** sofort zu beziehen **Parkstraße 3**, 1. Etage rechts.

**Herrschaftl. Wohnung**
7 Zimmer, Saal, Badest nebst Zubeh. u. Gartenbenutzung, im Königsv. 1. Oct. zu verm. Näh. in der Exp. d. Ztg.

**Wohnung** Stube, K., K. f. 42 Thlr. vermiethet **an der Moritzkirche 5.**

Eine **Wohnung**, best. aus **1 St., 2 K. mit etwas Verschluß** in einem anständigen Hause wird Mitte der Stadt von einer einzelnen Dame **zu Johanni** oder **October zu miethen gesucht.** Offerten sub **H. 814** an **H. Gräfe, gr. Märkerstr. 7.**

Frdl St. m. K. vrm. kl. Märkerstr. 8, p.

**2 Wohnungen zu 140 und 150 Thlr. zu verm. und 1. Juli c. zu beziehen Charlottenstr. 2, part.**

Eine **herrschaftl. Wohnung**, in der Nähe der Bahn, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten erbeten nach dem **Rothen Roß.**

**Bel-Etage, Dell.-Str. 1,** besteh. aus 1 Salon, 6—8 Zimmern nebst Zub. ev. auch getheilt, ist p. 1. Juli oder später zu vermiethen **Alfr. Richter.**

Wohn. zu 40 u. 48 Thlr sogl oder 1. Juli beziehbar **Böckstraße 4.**

Wohnung. 52 ₥, verm. Ackerstraße 5

**Frdl. Kneipzimmer** zu vergeben **Goldner Stern.**

Ein fein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinet an 1 auch 2 Herrn zu verm. **gr. Steinstr. 73.**

Ein fein möbl. Wohn., Nähe d. Klinik u. d. Marktes an 1 od. 2 Herren per sof. billig zu **vermiethen.** Zu erfragen **gr. Klausstraße 8** im Laden.

**Ein f. möbl. Zimmer zu verm. Kurze Gasse 1.** 1, Ecke der Königstr

Frdl. möbl Wohn. sof. gr. Ritterg 18

Ein **freundl. möbl. Zimmer** an 1—2 Herren zu vermiethen **gr. Ulrichstraße 54, II.**

**Elegantes Garçon-Logis zu vermiethen Wettinerstraße 19, I.**

Stube u. K. an einzelne Herren zu vermiethen **Ober-Leipzigerstr. 50.**

Fein mbl. Zimm. m. Schlafst. an 1—2 Herren zu verm. **Anhalterstr. 12,** p

Möbl Zimmer verm. Anhalterstr. 9a, 1.

Gut möbl Wohn. sof. alter Markt 13, II.

Garçon-Logis zu verm. kl. Ulrichstr. 16.

Frdl. möbl. Wohnung gr. Berlin 16b.

2 anst freundl. Wohnungen zu vermiethen Lindenstr. 16 (Johannes-Bad).

Eine möbl. Stube u. Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu verm. u 1. Mai cr. zu beziehen **Trödel 2, II.**

Freundl. möbl. Stube an einzelnen Herrn **Leipzigerstr. 62** part. zu verm

Anst. Schlafst. m. K. kl. Sandberg 14, I

**Schlafstelle (Stube) kl. Wallstr. 2.**

Anst. Schlafst. Charlottenstr. 9, II, r.

Anst. Schlafstelle offen Zenkergasse 3.

**Anst. Herren finden Kost und Logis Unterberg 25, II.**

**Anständige Schlafstelle mit Kost Grafeweg 8, 1 Tr.**

Anst. Schlafst. offen Fleischerg. 40, I.

Schlafst., St. u. K. Rathhausg. 14, I l.

Anst. Schlafst. offen kl. Ulrichstr. 29.

Ein Kind wird in Ziehe genommen **Giebichenstein, Brunnenstr. 26.**

**Stelle eines Verkäufers.**
Für das Ladengeschäft des Beamten-Consum-Vereins zu **Halle a/S.** wird ein cautionsfähiger u. gewandter **Verkäufer** gesucht Derselbe muß verheirathet sein oder Angehörige haben, welche im Geschäfte mit thätig sein können; auch finden **Verkäuferinnen** oder **Beamtenfamilien** Berücksichtigung Bewerber werden ersucht, ihre schriftlichen Meldungen bis zum 15. Mai cr. bei dem Vorstands-Vorsitzenden **L. Redslob, Königstr. 19** einzureichen

**Halle a/S.**, den 24 April 1881.

**Der Vorstand.**
**L. Redslob. Koderisch. Böge.**

Ein gut empfohlener **Commis**, gewandt er **Verkäufer**, wird zum baldigen Antritt für ein **Material-Geschäft** gesucht. Offerten sub **G. 355** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

In meinem Material-, Getreide- und Agentur-Geschäfte findet ein junger

**Commis**

sofort Stellung. Bewerbung schriftlich.
**H. F. Roeser**, Querfurt.

**Ein tüchtiger Schlosser** als **Werkzeugmacher** gesucht.
Hall. Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
**Dicker & Werneburg**
(Thurmstraße 16).

**Schlosser** auf Bauarbeit sucht **Krüger** in **Giebichenstein.**

Wir suchen einen tüchtigen **Zeugarbeiter** in mittleren Jahren, welcher mit dem Steinescharfen besonders vertraut ist. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, finden Berücksichtigung **Ulrich & Rensch, Gisleber Dampfmühle.**

1 Pferdeknecht gesucht **Königstr. 23b.**

**Dienstboten** jeder Branche werden zu jeder Zeit kostenfrei nachgew. d. **Fr. Vollmer, gr. Schlamm 10a,** i Trödelgesch.

**Einen Arbeiter** sucht **Eduard Keerl.**

Wir suchen per sofort einen **nüchternen, ehrlichen** und **fleißigen Mann** als Arbeiter, der auch ein Pferd mit zu besorgen hat und gut fahren kann. Bewerber mit nur besten Zeugnissen zu melden bei **Gebrüder Ziegler.**

Einen Lehrling sucht sof. **C. Fischer**, Tischlermeister, Groseweg 11.

Einen kräft. **Hausburschen** sucht **C. Haring, Kapellengasse 5.**

**Ein Kellnerlehrling** gesucht **Goldner Stern.**

**Ein Böttcherlehrling** wird gesucht Magdeburgerstraße 47. **W. Arendt**, Böttchermeister.

**Einen Gärtnerlehrling** sucht sofort **Friedrich Ries, Goddula bei Dürrenberg.**

**Einen Lehrling sucht Fr. Fischer**, Schuhm.-Mstr., Parkstr. 23.

Für ein **feineres Cigarren- und Tabaks-Geschäft** in **Halle a/S.** wird per sofort ein Sohn braver Eltern als **Lehrling** unter **günstigen Bedingungen** gesucht. Kost und Logis im Hause. Offerten unter **H. # 2733** werden an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

**Lehrling** in Getreidegeschäft gesucht. Offerten unter **L. 359** in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

**Wirthschafterin.**
Ein älteres Mädchen oder Frau zur Führung eines kleinen städtischen Haushaltes gesucht. Zu erfragen bei Hrn. **Wilh. Heckert, gr. Ulrichstr.**

Ein j. Mädchen für den Nachmittag gesucht **Moritzkirchhof 10.**

Ein Mädchen in älteren Jahren sucht sofort eine Stube. Gefl. Offerten unter **H. 356** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Mädchen, im Hosennähen geübt, find dauernde Beschäft. **Brunoswarte 4** II.

**Ein geb. junges Mädchen,** welches geneigt ist, die Hausfrau im Ladengeschäft und in der Wirthschaft zu unterstützen, findet freundliche Aufnahme in einer kinderlosen Familie Briefe mit Angabe der näheren Verhältnisse werden erbeten unter **A. K. 10 Eisleben** postlagernd.

**Ein Mädchen** wird zum 15 Mai gesucht **Schulberg 6.**

**Vier Schuhmacher,**
2 für Damen- und 2 für Herren-Arbeit finden dauernd gute Stellung **Fritz Meye, Eisleben.**

Ehrl. Aufwartg. gesucht Brunnerplatz 2.

Ein **anständiges Mädchen**, auf **Knaben-Garderobe u. Maschinenähen geübt**, wird gesucht **Giebichenstein**, gr. Breitenstraße 5a.

Maschinenäherin ges. Breitestr. 19 i. H.

**Junge Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen,** können noch angenommen werden. Dieselben können zum 15. Mai oder 1. Juni antreten **Hotel garni zur Tulpe.**

**Gesucht zum 1. Juli**
2 ff. Hausmädchen, von denen das eine gut plätten, nähen, serviren und Silber putzen kann und in f. Häusern gewesen sein muß. Das zweite muß im Waschen, Plätten und Stubenreinigen bewandert sein. **Frau Schaaf.**
Gesinde-Vermieth-rin, **gr. Ritterg. 11.**

Ein junges gebildetes **Mädchen** aus guter Familie wünscht Stellung als Stütze der Hausfrau in feiner Familie. Offerten unter **J. 357** durch die Expedition d. Ztg. erbeten.

Ein Mädchen, das etwas nähen und plätten kann, f. den halben od. ganzen Tag ges. **Albrechtstr. 1, II,** 3—6 Uhr.

**3 tücht. Kochmamsells** suchen sof. in Privathaus, auf Güter oder Restaurants, auch nur saisonweise Placement durch **E. Lerche, gr. Schlamm 9.**

Ein älteres geb. **Mädchen,** welches jede weibl Arbeit, Schneidern, gründl. zu waschen und gut zu plätten versteht, auch im Hauswesen u. bürgerl. Küche erfahren, sucht passende Stellung. Off. **K. 358** durch die Exp. d. Ztg. erb

Ein j. Mädch für den Nachmittag ges. Gef. Ammen d. L. wünsch. sof. Stelle d. **Frau Rötzscher, Kuttelpforte 5.**

**Mädchen für Küche und Haus mit mehrj. Attesten u. jüngere Landmädchen such. sof. u. 1. Mai Stellen durch Fr. Wendler, Trödel 9.**

**Bekanntmachung.**
Mehrere sehr ordentl. Mädchen für Küche und Haus wünschen gute Stelle mit guten Attesten durch Frau **Lochner**, Oberaslaucha 24, p.

Eine tücht. Wirthschaft, 2 Kochmamsells u. ord Mädchen such. r b. St d **Frau Abst, Herrenstraße 20.**

**Eine tücht. Kochmamsell** gesucht. Näh. in der Exped. d. Ztg

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** wird sofort gesucht. Zu erfahren in der Expedition dieser Zeitung. [217

**Damen** in discreten Verhältnissen finden freundliche Aufnahme bei Frau Hebamme **Hartmann**, Eutritzsch b/Leipzig, Querstr. 209c.

**Gutsbes. u. Beamte,**
w. sich verheirath. woll., kann Gelegenh. z. näh. Bekanntsch. m. Damen m. 500 bis 50,000 ₥ gegeben werden.

**Damen**
j. Alt. mit Vermögen woll. ihre Adr. vertrauensvoll abgeben an **A. Albrecht** in **Eisleben.**

**Ein junger Mann,** Professionist, **sucht** wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine **Lebensgefährtin.** Etwas **Vermögen** erwünscht. Geehrte Damen, die auf dies wirklich reelle Gesuch reflectiren, werden höfl. gebeten, werthe Offerten sub **R. 825** nebst **Photographie** an die Annoncen-Exped. v. **H. Gräfe** einzusenden.

**Für Capitalisten.**
**In ein solides Geschäft ohne jegliches Risico wird ein stiller Theilhaber mit Einlage von 19,000 Mk. gesucht. Reingewinn jährl. 8 bis 10,000 Mk. Sicherstellung des Capitals wird geleistet. Off. unter Chiffre E. 353 an die Exped. d. Ztg. zu senden.**

**Socius**
mit einer Einlage von 30—40,000 Mk. Gefl. Offerten erbeten unter **A. E. 809** an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

1500 ₥ auf sich. Hypothek 1. Juli auszuleihen **gr. Brauhausg. 16** im Laden

**Landbrot,**
mehrere Sorten, kräftig u. wohlschmeckend, **Magdeburger Sauerkohl** à Pfd. 7 ₰. **kl. Ulrichstraße 29.**

**Graupenfutter, Gerstenschrot**
in Posten und Einzeln offerirt billigst **Wilh. Welsch.**

**Stroh-Gesuch.**
5—600 Ctr. gesundes **Gerstenstroh** werden zu kaufen gesucht. Offerten sind abzugeben sub **A. r. 10123** an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4, 1.**

**Streu-Stroh**
wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **Q. 339** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**Gartenkies**
verkauft **F. Köhler, Cröllwitz.**

Böttcherspäne verk. kl. Schloßgasse 9

**Hochgelben Gartensand,**
durchgeworfen, sowie **Mauersand** jederzeit vorräthig **Sandgrube Granau.**

**Soja-Bohnen,**
**Zucker- und Futterrübenkerne, Grassamen** 2c. offerirt billigst in nur guter Waare **Alb. Meisert, Cönnern a/S.**

1 eiserne u. 1 starke hölz. **Gartenbank** zu verkaufen **Charlottenstr. 2.**

Ein **Pferd** (Russe), 7 J. alt, an schweren Zug gewöhnt, verkauft **Mühle Lettin.**

**Ein Zuchtbulle** ist zu verkaufen **Schwan bei Sennewitz.**

Ein fettes **Schwein** verk. Unterberg 22.

Ein echter **St. Bernhards-Hund,** Prachtexemplar, 1 1/2 Jahr alt, kräftig, groß, sehr gutmüthig, anhänglich, intelligent, wachsam, treu und kann dressirt, gehorcht auf's Wort, Wink und Pfiff, ist wegen Mangel an Raum preiswerth zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exp. d. Ztg.

**Saugferkel** zu verkaufen bei **W. Sachse**, gr. Brauhausgasse 24.

**500 Mk.** Dem, der beim Gebrauch **Zahnwasser** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. à Fl. **60 Pfg.** und **1 Mark.**
☞ Alle ähnlich angebotenen Fabrikate sind Nachahmungen des meinigen.
**R. Kauffmann, Berlin S. W.**
General-Depot in **Halle** bei Herrn **Herm. Köhler**, gr Steinstr. 14.

**Bergmann's Vaseline-Seife**
ist durch den **überaus wohlthätigen** Einfluß, den **„Vaseline"** auf die Haut ausübt, unstreitig die **beste Toilettefeife**, die jetzt existirt. Depot à Stück 50 ₰ bei **Apotheker Kolbe.**

**Pa. Astrachauer Caviar, Fließend fetten Rheinlachs, Strafsunder Bratheringe, Aecht Brabanter Sardellen, Feinste Messina-Apfelsinen** empfiehlt **Wilh. Schubert,** gr. Stein- und gr. Ulrichstr.-Ecke.

**Neue Matjes-Heringe, Neue Malteser Kartoffeln** empfing **Wilh. Schubert,** gr. Stein- und gr. Ulrichstr.-Ecke.

Sehr schönen **Sauerkohl,** selbst eingemachte **Schnittbohnen** und große Kieler Fett-Bücklinge empfiehlt **G. Friedrich, Fürgasse 10.**

**Matjes-Heringe**
in schon ausgezeichnet. Qualität empfehl.
**Ferd. Rummel & Co.**

**Ia. Himbeerrohsaft** empf. billigst **H. Göbel, Olbernhau i/Sachsen.**

**Brustleidenden**
u. Bluth. erth. ein geh. Brustkranker. Auskunft über sichere Heilung. **C. Funke**, Berlin S., Annenstr. 37.

Am 22. Nachm. 3—4 Uhr ist während meiner Abwesenheit aus meinem Gehöfte ein **Fohlen**, 1/4 Jahr alt, braun, ohne Abzeichen, gestohlen worden. Vor Ankauf wird gewarnt.
**Oeconom Hermann Koch** in **Söhesten** bei **Hohenmölsen.**

Zugelaufen ein **schwarzer Hund** mit weißer Brust. Gegen Erstattung der Kosten abzuholen bei **Herm. Renneberg, Merbitz.**

**Ein gr. gelber Hund zugelaufen Passendorf Nr. 34.**

I Taube gefang. Abz. Jägerplatz 30.

Ein **Strich** zu c. **grauen Kleide** in der Geiststraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Blumenstr. 16.**

## Familien-Nachrichten.

Heute Mittag 11 1/2 Uhr verschied an Lungenlähmung mein heißgeliebter Mann der Kgl. Major z. D.
**Hermann Wermelskirch,**
Ritter des eisernen Kreuzes.
Die Beerdigung findet **den 27. d. Mts.** von der **Leichenhalle** des neuen Friedhofes aus Nachm. 4 Uhr statt.
Dies zeigt Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung an
Halle a/S., den 24. April 1881.
**Marie Wermelskirch** geb. **Jeferich.**

Gestern Abend 6 1/2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau **Marie** geb. **Mehlhorn.**
Um stilles Beileid bittet
Halle a/S., den 25. April 1881.
**Wilh. Körner.**

**Verlobt:** Karoline Beiersdörfer und Bernh. Voigt (Theuern und Magdeburg); Franziska Kühne und Moritz Pathe (Eilenburg und Leipzig); Siegismund Tobias und Helene Sendig (Leipzig).

**Vermählt:** Carl Augustin und Antonie Fritze (Halberstadt); Curt von Burgsdorff und Hildegard Weigel (Leipzig); Conrad Baumann und Eleonore von Tischendorf (Leipzig); Eugen Stelter und Marie Michaud (Leipzig).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Lehrer W. Becker (Erfurt); Hrn. Otto Rudolphi (Arneburg); Hrn. Robert Degener (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. J. Hohenhausen (Magdeburg).

**Gestorben:** Frau verw. Lieut. Ernestine Sewening (Erfurt); Hrn. Dr. Ludwig Behrendt Tochter Frida (Berlin); Reg.-Assessor Constantin Oemler (Frankfurt a/O.); Frau Zeughauptmann Ballenberg (Magdeburg); Inspector F. Päge (Tangermünde).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810426035/fragment/page=0002

## Haftbefehl.

Der Glasermeister **Heinrich Eduard Zander** aus **Halle**, geb. am 5. October 1853, ist behufs Vollstreckung der durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts hier vom 19. Februar 1881 gegen ihn wegen Betrugs und Unterschlagung erkannten Gefängnißstrafe von einem Jahre — da er sich auf die ergangene Ladung zum Antritt der Strafe nicht gestellt hat — zu verhaften und an die Gerichtsgefangenen-Anstalt hierselbst abzuliefern.

**Halle a/S.**, den 19. April 1881. **Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.**

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Friedrich Wilhelm Wirth** aus Halle a/S., geb. am 10. Jan. 1864, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle abzuliefern.

Halle a/S., den 19. April 1881. **Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.**

---

☞ **Probenummern** werden auf Wunsch **gratis u. franco** versandt.

---

## Für die Monate Mai und Juni

werden Abonnements auf das **täglich zweimal** erscheinende

# „Berliner Tageblatt"

**mit seinen drei werthvollen Separat-Beiblättern:**

Belletristisches Wochenblatt: „Deutsche Lesehalle,"

Illustrirtes Witzblatt: **„ULK,"**

„Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau u. Hauswirthschaft"

bei allen Postämtern für **3 Mk. 50 Pfg.** angenommen.

Die hervorragenden Leistungen des **„Berliner Tageblatt"** als große deutsche Politische Zeitung sind durch die enorme Höhe seiner Auflage, welche mehr als **70 Tausend** treue Abonnenten umfaßt, wohl hinreichend gewürdigt, was auch die Thatsache erweist, daß die in der Verbreitung demselben am nächsten stehende Zeitung nur einige 30 Tausend Abonnenten zu erreichen vermochte. Es dürfte nur noch hervorzuheben sein, daß das **„Berliner Tageblatt"** nunmehr auch die **einzige Berliner Zeitung** ist, **welche ein illustrirtes Witzblatt** ihren Abonnenten als **Gratis**-Beigabe liefert.

Im Roman-Feuilleton der nächsten beiden Monate erscheint eine kurze reizvolle Novelle von **Paul Heyse**, sowie eine höchst spannende Erzählung von **Hieronymus Lorm.**

---

☞ **Probenummern** werden auf Wunsch **gratis u franco** versandt.

---

## Das Comite für die Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung

beabsichtigt, an der Magdeburger-Straße gelegene Plätze **an Besitzer von Schaubuden**, mit Ausschluß von Restaurationen, für die Zeit von jetzt bis zum 1. October d. J. zu verpachten.

Offerten mit Angabe der beabsichtigten Benutzung und der Größe des gewünschten Platzes, sowie des Pachtzinses werden auf dem Maillen-Bureau **bis zum 1. Mai** entgegengenommen und der Vorstand behält sich die freie Auswahl ausdrücklich vor.

Halle a/S., den 28. April 1881.

**Das Ausstellungs-Comité.**
**Victor Lwowski.**

---

# MARIENBAD in Böhmen.

Station der Kaiser Franz-Josefs-Bahn, in einem von bewaldeten Bergen umschlossenen, nur gegen Süden offenen Thale, völlig geschützte Lage, prachtvolle, meilenlange Promenadenwege durch Gebirgshochwald, mit 2 geräumigen Badehäusern zu Mineralwasser-, Moor-, Douche- und Gasbädern und 7 Heilquellen; ist der Hauptrepräsentant der kalten, alkalisch-salinischen Heilwässer.

Der **Kreuzbrunnen** und **Ferdinandsbrunnen**, die kräftigsten aller bekannten Glaubersalzwässer, erweisen sich als vorzüglich heilkräftig bei den verschiedensten Erkrankungen der Verdauungsorgane, der Harnorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, für Leiden in den kritischen Jahren, gegen Ernährungsstörungen als: Gicht, Fettsucht, Zuckerharnruhr 2c.

Die **Waldquelle** bewährt sich bei chronischen Krankheiten der Athmungsorgane.

Die **Rudolfsquelle** wirkt besonders heilkräftig bei chronischen Katarrhen der Harnwege 2c. Der **Ambrosius-** und **Carolinenbrunnen** sind heilkräftige reine Eisenwässer. Die **Moorbäder Marienbads** sind die kräftigsten aller bekannten Eisenmoorbäder.

Die Stadt hat elegant eingerichtete Hotels und Logirhäuser, ein Post-, Telegraphen- und Zollamt, ein reichhaltiges Lesekabinet. Täglich dreimal Concerte der Curcapelle, häufig andere Concerte, Bälle und Tanzreunionen, täglich Thea erovorstellungen. —

Katholische, evangelische und englische Kirche (auch russ. und schwed. Gottesdienst) und eine Synagoge.

**Saisondauer 1. Mai bis letzten September.** Jährliche Frequenz 12,000 Personen (die Touristen und Passanten nicht mitgerechnet). Alle fremden Mineralwässer in den Trinkhallen.

Die **Versendung** der Mineralwässer, welche nur in Glasflaschen zu 3/4 Liter stattfindet, des Quellensalzes, der daraus bereiteten Pastillen und des Moores besorgt die **Brunnen-Inspektion**, bei welcher, wie auch in den Niederlagen, Gebrauchsanweisungen gratis zu haben sind.

**Bürgermeisteramt — Brunnen-Inspection**

**Marienbad.**

Niederlage in **Halle a/S.** bei Herren **Helmbold & Co.**

---

## Stöbe's Möbel-Magazin, kl. Steinstr. 3,

empfiehlt sein Lager ☞ **selbstgefertigter Möbel** ☜ zu den bekannten **billigsten Preisen.**

---

# Friedrichshaller

natürliches **Bitterwasser**, unersetzlich wegen seines Gehalts an Chlorkalk, von den ersten ärztlichen Autoritäten als mild erdrückendes und kräftig auflösendes **Heilmittel** empfohlen, verdient namentlich bei längerem Gebrauch den Vorzug. Besonders bewährt bei:

**Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magen- und Darmkatarrh, Frauenkrankheiten, Verstimmung, Leberleiden, Fettsucht, Gicht, Blutwallungen 2c.**

In allen Apotheken u. Mineralwasserhandlungen zu haben. Gebrauchsanweisung ebendaselbst.

---

## Behr'scher Gesundheits-Kaffee

als schmackhafteste, nahrhafteste und gesundeste Sorte empfohlen von

Herrn Sanitätsrath **Dr. Paul Niemeyer zu Berlin**

in dessen **„ärztliche Sprechstunden"**, Bd. VII, Nr. 2. Separat-Abdruck auf Verlangen gratis und franco.

**Gebrüder Behr, Cöthen.**

---

## Auction

**im Wege der Zwangsvollstreckung**
**Am Mittwoch den 27. d. Mts.**
**Vormittags 9 Uhr**

versteigere ich in dem Gehöfte des Landwirths **Carl Haring** zu Nietleben:

**1 Pferd, 2 Arbeitswagen, eine Häckselschneidebank, 1 Reitsattel mit Bügel, 1 Sense, 1 Schwein, 1 Speckseite, 3 Schinken, 1 Ackerpflug, 1 Egge, 1 Wanduhr und mehrere Möbel**

**gegen sofortige Zahlung.**

Halle a/S., den 25. April 1881.
**Petschick, Gerichtsvollzieher.**

## Auction

**im Zwangsvollstreck.-Verfahren.**
**Am Freitag den 29. d. Mts.**
**Vormittags 10 Uhr** versteigere ich **Ludwigstr. 13** den ganzen Bestand einer **Handels- und Landschaftsgärtnerei**, bestehend vorzugsweise aus **Teppichbeet- und Topfpflanzen, Zierbäumen, Ziersträuchern, Mistbeet-Kasten und Fenstern, Wagen, Karren, Brettern 2c.**

gegen sofortige baare Bezahlung.

**Müller, Gerichtsvollzieher.**

## Mastvieh-Auction.

**Montag den 2. Mai 10 Uhr** werden auf der **Domaine Volkstedt** bei **Eisleben** resp. **Hettstedt**

**24 Mastochsen,**
**12 Mastkühe**

meistbietend verkauft. Abnahme bis Ende Mai.

---

# Verkauf oder Tausch.

Ein großes Grundstück, in einem Vororte Leipzigs gelegen, in welchem eine flotte Restauration, sowie ein Producten- und Milchgeschäft betrieben worden und außerdem noch 11 Logis darin enthalten sind, wird auf ein Bauerngut zu vertauschen gesucht. Gefl. Off. von hierauf Reflectirenden wollen unter **Z. D. 786** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** gerichtet werden.

---

## Wohnhaus,

**3 stöckig**, mit großem **Garten**, in frequenter Lage, sehr gut verzinslich, ist bei 24 000 M. Anzahlung zu verkaufen Offerten sub **B. a. 10112 Rud. Mosse, Halle.**

## Für Restaurateure.

In einer Prov.-Stadt Thür. v. geg 20,000 Einw. ist Mitte d Stadt ein Wohnh. mit Nebengeb, fl Restauration, Gesellsch. Zimm., gr. neuen Concert- u. Theat.-Salon m. Bühne, Decorat., Gallerie, gr. Kellern, auß. fr. Wohnung 250 Thlr. Miethe, 450—500 Hektolitr. Bier-Umsatz, neuem Inventar f. d. fest. Pr. von 36,000 Thlr., bei 15,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Anerbietungen sind bei d. Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** sub **W. D. 290** niederzulegen.

## Gasthofs-Verkauf.

In einer gewerbreichen Stadt der Prov. Sachsen (26,600 Einw.) ist ein **Gasthof** mit freqn. Bierwirthschaft, mit Garten und Kegelbahn, wegen Todesfalls zu verkaufen. Gebäude neu. Hinter dem Garten wird eine neue Straße projectirt. Erforderlich circa 10,000 Mk. Unterhändler verbeten. Anfragen wolle man sub **A. S. 100** an **Haasenstein & Vogler** in **Nordhausen** richten.

## Grundstücks-Verkauf.

Mein hier in **Gollme** b/Landsberg belegenes Grundstück, bestehend aus zweistöckigem Wohnhause, gr. Stallgebäude und ca. 3 Morgen gr. Garten, will ich sofort billigst verkaufen.

Bewerber wollen sich dieserhalb an mich wenden. **Franz Schulze.**

**Hausgrundstück** in einer der verkehrsreichsten Straßen von **Neudnitz-Leipzig**, mit flottem Verkaufsgeschäft, Thoreinfahrt und Garten, 840 Thlr. Einbringen, 14,300 Thlr. amtl. Taxe, soll veränderungshalber für nur 12,000 Thlr. verkauft werden, sichere Hypothek. Anzahlung nach Uebereinkommen. Näheres wird spesenfrei nachgewiesen durch **Carl Treidler** in **Neudnitz-Leipzig**, Rathhausstr. 31.

## Haus-Verkauf in Lauchstedt.

Ich bin Willens mein früheres zweistöckiges Wohnhaus mit Seitengebäude, Stallung, Hofraum und Garten, Alles gut im Stande, ganz in der **Nähe des Bades** gelegen, meistbietend zu verkaufen. Die Versteigerung hierzu findet **Mittwoch den 27. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** im Gasthof zum **goldenen Stern** hierselbst statt. Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht und lade hierzu darauf Reflectirende ein. **A. Stürze.**

## Günstige Gutsverkäufe

in der Provinz Posen und Westpreußen in jeder Größe weisen nach nur an **directe** Käufer

**Die General-Agentur der National-Hypotheken-Bank**

**Ortmann & Reichstein,**

**Posen**, Berlinerstraße 10.

## Pacht-Gesuch.

Ein **tüchtiger Gastwirth** sucht ein flottes **Restaurant** oder **Gasthof zu pachten** oder **zu kaufen**, am liebsten in einer größeren Stadt. Off. bittet man unter **A. T. 2777** an **J. Barck & Co.** zu **Halle a/S.** abzugeben.

## Grundstück-Verkauf.

In **Weißenfels** ist ein Grundstück zu verkaufen, in welchem mehrere Jahre ein **kleines Materialgeschäft** betrieben worden ist. Bei genügendem Ausweis über Solidität würde nur eine kleine oder gar keine Anzahlung beansprucht werden, da es dem Verkäufer nur daran liegt, das Grundstück in guter sicherer Hand zu wissen. Uebernahme sofort. Bei Wiederaufnahme des Materialgeschäftes kann Käufer durch Rath und That unterstützt werden. Alles Nähere sub **Z. a. 10090** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.**

## Meine Ackerwirthschaft

**von 45 Morgen reinem Weizen- und Rübenboden**, 1/2 Meile von der Kreisstadt und Bahnstation, gute Gebäude, nahe einer Zuckerfabrik, beabsichtige ich **sofort für 8400 Mark zu verkaufen.**

**Max Heimann**
in **Wreschen.**

## Fleischerei-Verkauf.

**Montag den 16. Mai 1881** soll die in **Zeßnitz i/A. am Markt belegene Fleischerei**, mit großen Räumlichkeiten, Garten 2c. an Ort u. Stelle **meistbietend verkauft** werden. In dem Grundstücke wird **seit 25 Jahren** Fleischerei betrieben. Käufer können auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten. **M. Krüger.**

## Guts-Verkauf.

Ein Gut, 15. Mrg. gut. Feld, gute Geb., 2 Pf., 3 St. Rindvieh 2c. soll sofort unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden durch [4219

**Ferd. Friedland, Eilenburg,**
Promenade 4.

## Schmiede-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts beabsichtige ich meine Schmiede, in einem Orte von ca. 40 Gutsbesitzern und 25 Mrg. Feld u. Wiese nebst vollst. leb. u. todten Inv. sofort zu verkaufen. Anzahlung gering. Alles Nähere im Agentur-Geschäft von **Ferd. Friedland, Eilenburg,**
Promenade 4.

Zu verk. 1 schön. **Landgut**, i. östl. Holstein bel., Areal **8000 Mrg. prima Raps- und Weizenb.** incl. 160 Mrg. schön. Wiesen, 12 Pferde, 80 Kühe, **eleg. Herrenhaus**, mit einer Anz. v. 40,000 Thlrn. d. d Gittermaller **J. H. Wegener, Wandsbeck.**

Eine in einem größeren Dorfe gelegene **Schmiede** mit guter Kundschaft, soll veränderungshalber mit oder auch ohne Acker verkauft werden. Näheres zu erfragen bei

**Rudolph Richter**, Eisenhandlung, **Eisleben.**

**Landbäckerei**, nahe bei Halle, mit 1200—1500 Thlr. Anzahlung **zu verkaufen.** Jahrl. Umsatz 7500 Thlr.

Näheres **Harz 45, part. links.**

Eine **Baustelle**, 10 Mtr. breit, 40 Mtr. tief, schon etwas bebaut, ist zu kaufen. Zu erfragen **Merseburgerstraße 10.**

**Verkauf.** Ein Eckhaus, herrschaftlich gebaut, mit schönem Garten, Nähe der Klinik. Pr 35,000 M., Anz. 6000 M., Miethsertrag 1800 M. — 4 kleine Häuser, Preis 2—8000 Thlr., Anz. 7—900 Thlr.

**Verpachtung.** 2 Stadtschmieden mit und ohne Werkzeug zu 50—200 Thlr. Antritt sofort.

Alles Nähere bei

**E. Dörge**, Alter Markt 4.

## Ein flottes Victualien-, Flaschenbier- u. Materialgeschäft

billig zu **verkaufen.** Zur Uebernahme 400 Mark erforderlich. Offerten unter **L. P. 265** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Eine **flotte Mühle** von 2-3 Mahlgängen mit aushaltender Wasserkraft (Kundenmüllerei), wird von einem zahlungsfähigen Müller zu kaufen gesucht. Adressen mit näheren Angaben unter **J. 332** in der Exp. d. Ztg. erbeten. Unterhändler verbeten.

Ein neues massives Grundstück mit Garten, gr. Hof, Thoreinfahrt ist sofort bill. zu verk. Zu erfr. in d. Exp. d. Ztg.

---

Ziehung 5. Mai,
Haupt-**Geld**-Gewinn 60,000 Mk.
**Dombau-Loose** à 2 Mk.
**Ernst Haassengier.**

---

Ein Primaner wünscht **Unterricht** im Französischen zu ertheilen. Meine Adr. befindet sich in der Exped. d. Ztg.

---

## Saling's Börsenpapiere

in neuesten Aufl., 5 Theile in 6 Bd. anstatt 39 M. **für nur 20 M.** bei

**M. Köstler, Poststr. 9.**

---

## Flaschenbiergeschäft,

nachweislich rentabel, mit guter, fester Kundschaft zu verkaufen. Adressen **F.** postlagernd Bahnhof **Halle.**

Eine **Dampf-Mahlmühle** neuester Construction (tägl. 30 Wsp.) am Wasser u. an der Bahn, in unmittelb Nähe **Berlins**, sofort zu verkaufen. Offert. unter **F. 354** in der Exped. d. Ztg.

## Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Charlottenstr. gelegen ist mit 7500 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Zu erfr. **Schimmelstraße 11a**, part.

Wasch- u. Neuplätterei Parkstr. 10. Daselbst zwei große Oleander zu verk.

Ein Leiterwagen, 1- u 2sp. zu fahren, steht zu verkaufen **gr. Wallstr. 42.**

## 1 Presch- und 1 Leiterwagen

zu verk. Giebichenstein, Burgstraße 14.

## Särge,

**alte u. neue Möbel** werden zu jeder Zeit gut und billig verkauft [4236

**Giebichenstein, Burgstraße 45.**

## Neue Zinkbadewanne

billig zu verkaufen kl. Ulrichstraße 5.

**2 Flügelthüren**, dreimal gestrichen, beschlagen, mit Futter und Verkleidung, noch ganz neu, **2 Sophas**, verschiedene **Fenster** sind billigst zu verkaufen

**Markt Nr. 10.**

**Ladentisch** wird zu kaufen gesucht **Augustastraße 9a.**

Ein fast neuer **Ausziehtisch** ist zu verkaufen Thalgasse 1, 2 Tr., H.

Ein gut erhaltenes **Pianino** ist sof. billig zu verm **kl. Sandberg 10 a, II.**

## Neue Möbel.

Sopha, Secretäre, Kommode, Bettst. u. Matratzen verk. bill. kleine Klausstr 5.

## Neue u. gebr. Möbel

aller Art verkauft **Brunoswarte 6.**

**Von heute ab gutes Bauholz u. dito Dachsteine zu verkaufen Taubengasse 10.**

**4 Schraubböcke verkauft Harz 44.**

## Eine Estrade

zu kaufen gesucht **Breitestraße 36.**

Böttcherspäne verk. an d. Moritzkirche 5.

## Ein Wiener Stutzflügel,

gut erhalten, ist für 100 M. zu verkaufen **Neue Promenade 10, IV.**

**Neu Betten**, zwei Stand, billig zu verkaufen **Schülerhof 1, 1 Tr.**

**Nußb. Schreibsekretair, 1thür. Kleiderschr., gut erh. Betten u. a. Möbel** verkauft **Moritzkirche 4.**

Schulbücher, Altt. billig Schulberg 17/18.

**Gegen Strohlieferung ist der Dünger von 12 Pferden 2c. zu vergeben Mühlgraben 1.**

## 60 Ctr. guten Luzern-Klee

hat noch abzulassen der Braumeister **A. Kolbe** in **Friedeburg a/S.**

**Mittagstisch** (5 Thlr.) in anst. geb. Familie für einen Herrn in mittleren Jahren gesucht. Adr. unter **A. 349** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen

## Schutt und Schlacken

kann abgeladen werden im Neubau von **Seiffert & Metzer**, Thüringerstr. 4.

## Prima Schlei-Bücklinge,

50 Stück p. Postkiste 2 M. 30 ₰ bis 2 M. 50 ₰ franko gegen Nachnahme offerirt die Räucherei von [4137

**P. H. Paulsen, Schleswig.**

**Die ersten fließend fetten**

## Neuen Matjes-Heringe

**per 1/8 Tonne M. 16, per 1/16 Tonne M. 8,50, 1/32 5 M. desgl. im Einzelnen à St. 25 ₰, nächste Sendungen billiger, versendet nach auswärts prompt** [4238

**Ad. Schmieder, Markt 8.**

## Kieler Fett-Bücklinge,

**Brachtwaare, à Wall M. 3,00, Bratheringe à Wall M. 4—4,50, russ. Sardinen à 5 Kilo-Faß 2,50 Anchovis à 1/2 Kilo 1,20, Neunaugen per 1/1 Faß M. 13, " 1/2 " " 7, Apfelsinen und Citronen in Kisten und Einzeln, dgl. alle Delicatessen und Conserven empfiehlt**

**A. Schmieder, Markt 8.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810426035/fragment/page=0003

# 6. Leipzigerstrasse 6.

dem „goldenen Löwen" gegenüber,

stellt jetzt folgende **Kleiderstoffe,** sowie

**Leinen- und Baumwollwaaren**

## zum Ausverkauf:

8/4 **schwarze Cachemires,** Berl. Elle 80, 90–100 ₰.
8/4 **farbige Cachemires,** Berl. Elle 85 und 90 ₰.
**Prachtvolle** # **Matelassés,** Berl. Elle 30, 40 und 50 ₰.
**Doppel-Lustres** in allen Farben, Berl. Elle 25 und 30 ₰.
**Reinwollene Beiges** in eleg. Farben, Berl. Elle 36 und 40 ₰.
**Elegante hellfarbige Sommerstoffe,** Berl. Elle 25 und 30 ₰.
**Engl. gestreifte Mohairs,** prima, Berl. Elle 30 ₰.
**Schwere carrirte Kleiderwarps,** Berl. Elle 20 ₰.
Ein Posten **Barégés** und **Lenos,** Berl. Elle 20 und 25 ₰.
Ein Posten **Jaconets** und **Organdys,** Berl. Elle 20 und 25 ₰.
Ein Post n **schwerste carrirte Tartans,** Berl. Elle 35 ₰.
8/4 **schwere** # **Plaidstoffe,** Berl. Elle 55 und 60 ₰.

**Roben knappen Maaßes und Reste,**
**Berl. Elle 20, 25 und 30 ₰.**

## Leinen- u. Baumwollwaaren auffallend billig:

6/4 **Hemden-Doublas,** Berl. Elle 20, 25 u. 30 ₰.
6/4 **Shirtings** und **Chiffons,** fein, ohne Appretur, Berl. Elle 15, 20, 25 u. 30 ₰.
6/4 **Façonnés, Piqués, Satins** ꝛc., Berl. Elle 25 u. 30 ₰.
5/4 **Halbleinen** in guter Qualität, Berl. Elle 23 u. 25 ₰.
5/4 **schwere Kernleinwand,** Berl. Elle 30 ₰.
6/4 **Prima Hausmacherleinen,** Berl. Elle 35 u. 40 ₰.
**Reinleinene Küchenhandtücher,** Berl. Elle 10, 15 u. 20 ₰.
**Weiße Drell- und Damasthandtücher,** Berl. Elle 20, 25 und 30 ₰.
6/4 **carrirte Bettzeuge,** Berl. Elle 20, 25 u. 30 ₰.
**Gestreifte Federleinen** und **Inlets,** Berl. Elle 20 ₰.
**Elsässer bedr. Cattune,** echtfarbig, Berl. Elle 18 ₰.
**Elsässer Piqués** und **Croisés,** Berl. Elle 30 ₰.
**Echtfarbige Blaudrucks,** Berl. Elle 27 ₰.
**Garantirt echtfarbige Schürzenleinen,** Berl. Elle 28 ₰.
**Drells** zu Matratzen und Unterbetten, 8/4 breit, 70 ₰.
Ein Posten **weiße Gardinen,** Berl. Elle 20, 23, 25 ₰.
Ein Posten **Läuferstoffe,** Berl. Elle 30, 35, 40 ₰. [4252
**Elsässer Möbelstoffe,** Berl. Elle 20, 25 30 ₰.

**Ein Posten hochelegante gestickte**

## Tisch- und Sophadecken

**statt 5 Mk. nur 1 Mk.**

## Weisse u. rothe Bettdecken

**Stück 17½, 20 u. 25 Sgr.**

---

Zur Bequemlichkeit eines geehrten hiesigen und auswärtigen inserirenden Publikums habe ich den Herren:

**H. Gundlach,** Papier- u. Schreibm.-Hdlg., Breitestr. 32,
**O. J. Seidler,** Cigarrenhandlg., gr. Steinstr. 21,
**E. Trog,** Kaufmann, Landwehrstraße 6,
**F. A. Remmert,** Kaufmann, kl. Steinstr. 2,
**F. Kraneis,** Restaurateur, gr. Brauhausgasse 31,
**H. Raute,** Restaurateur, Geiststraße 51,
**H. Gädtke,** Oberglaucha und
**Reinhold Holtze,** Giebichenstein,

eine Annahmestelle meiner Annoncen-Expedition übertragen und werden **Inserate für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen ꝛc. zu Originalpreisen** daselbst, sowie in unserem **Hauptgeschäft große Märkerstraße 7** prompt befördert.

**H. Gräfe,** Annoncen-Expedition,
große Märkerstraße 7.

---

## Für Jagdliebhaber!

**Novität! Novität!**

**Jagdzimmer-Einrichtungen,** aus

**Büffelhorn und Seehundsfell**

gearbeitet, hält auf Lager

**Robert Naumann,** Möbelfabrik,
Halle a/S., Brüderstraße 17.

---

## Vogelkäfige

**von 60 Pfg. an bis zu den feinsten empfiehlt** [4178

**Moritz König,** Rathhausg. 9.

---

## Für Handlungsgehülfen

erscheinen in Leipzig: **„Kaufmännische Blätter",** Fachschrift für Kaufleute, **insbesondere für die Interessen der Handlungsgehülfen.** — Reicher, gediegener, interessanter Inhalt, **nebst Vacanzenliste der Kaufmännischen Vereine** in jeder Nummer. — **Preis vierteljährlich nur 1 Mk. franco gegen Einsendung in Briefmarken,** auch nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten Abonnements entgegen.

**Auflage jetzt schon über 4000 Expl.!**

**Auf Anforderung durch Postkarte liefert die Expedition in Leipzig Probe-Nummern gratis.**

---

Ich habe die **Anfertigung von 50 verstellbaren Notenpulten** zu vergeben. Reflectanten wollen ihre Offerten nebst genauer Preisangabe schleunigst bei mir einreichen.

**Musikdirector John,** Sophienstr. 6.

---

## Grude-Coak

**beste Qualität.**

**Halle a/S., Magdeburgerstraße 51. Sachsse & Co.**

---

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von **Halle und Umgegend** zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage die **Restauration Markt- und Kleinschmieden-Ecke (Keller)** übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein nur **gute Speisen und Getränke** zu verabreichen und bitte ein geehrtes Publikum um geneigtes Wohlwollen. — Es werden **Tischgäste** angenommen und giebt es einen **kräftigen Mittagstisch. Bier ff.**

Achtungsvoll **C. Schleiss.**

---

## Handwerker-Meister-Verein.

**Dienstag den 26. April Abends 7½ Uhr** im **„Neuen Theater"**

**Vortrag**

des Herrn **Arno Engelhaupt,** Stabsgefreiter der Deutschen Marine: **„Reise und Erlebnisse mit Sr. Maj. Schiff „Prinz Adalbert" in Begleitung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen bei dessen Reise um die Welt."**

**Entree: Mitglieder 20 Pfg., Nichtmitglieder 50 Pfg.**

**Der Vorstand.**

---

**Die Mitglieder des Parochial-Verbandes der Stadtephorie Halle** werden hierdurch zur

## General-Versammlung

**auf Donnerstag den 28. April cr. Nachmittags 6 Uhr in den Saal der Stadtschützen-Gesellschaft** ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der am 29. April v. J. gehaltenen General-Versammlung.
2. Vortrag der Rechnung des Verbandes für 1880/81 und Beschlußnahme über die Decharge.
3. Beschlußfassung über die Feststellung des umstehend abgedruckten Etats-Entwurfs für 1881/82.

Der Parochial-Verbands-Ausschuß der Stadtephorie Halle.
**Rothe.**

---

## C. F. Ritter,

**Leipzigerstraße 91,** empfiehlt

**Combinations-Federhalter**

mit Bleistift, Rothstift, Stahlfeder, Blaustift, Schieferstift, Zollmaaß, Gummi, Metermaaß.

Alle 9 Gegenstände zusammen **10 ₰.**

Für Wiederverkäufer besondere billige Preise!

---

## Großer Ausverkauf.

Wegen **gänzlicher Aufgabe** meines Geschäfts verkaufe ich mein sämmtliches Lager von feinen **Hüten, Blumen, Bändern, Hauben, Schleifen, Rüschen, Schweizer Stickereien, fertige Wäsche, Schürzen, Leinene Handtücher, Tischzeuge** u. s. w. zu wirklich sehr billigen Preisen. Auch ist das Geschäft im Ganzen zu verkaufen.

**Emilie Hahmann,**
**Leipziger-Straße 62.** [4219

---

## Geschäfts-Eröffnung.

Da ich die **Bierbrauerei große Brauhausgasse 28/29** wieder in Betrieb gesetzt habe und jeden **Dienstag und Freitag** junges Braunbier verkaufe, bitte ich das geehrte Publikum von Halle und Umgegend, mich gütigst unterstützen zu wollen.

**Fr. Günther.**

---

## Ausverkauf.

Wegen Verlegung des Geschäfts offerire **ff. polnische Kiefern-Bohlen** und **Bretter** zu sehr bill. Preisen.
**C. F. Mundin, Holzhandlung,**
Halle a/S., Holzplatz 3.

---

## Möbel-Ausverkauf

**Brüderstraße 13.**

**Schreib- u. Kleidersecretäre, Verticos, Kleider- u. Wäscheschränke, Kommoden, Spiegel, Tische, Bettstellen u. Matratzen** zu bill. Preisen.

---

## Sichere Heilung für Alle,

auch die in Anstalten, Operationen, Bade-Orten und anderweitig nicht geheilt werden können. Auch jedes hitzige Entzündungsfieber und wo sonst Schlagflüsse eintreten müssen — garantirte Vorbeugung. Jeden Husten, Heiserkeiten, Luftmangel, Asthma-, Hals-, Kehlkopf-, Catarrh-, Tuberkulose- und alle **Lungenkrankheiten,** Schwindsuchten, Wassersuchten, Abzehrungen, Fettsuchten, Migräne, Gicht, Rheumatismus und all und jeden Schmerz Magenkrampf u. jedes Magen-, Darm-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin-, Blut-, Säfte- und Hämorrhoiden-Leiden. Alle Kinder- und Frauenkrankheiten. Selbstverschuldete Leiden, alle, auch die veraltetsten geheimen Krankheiten. Nerven-, Augen-, Kopf-, Gehirn- und Rückenmarkleiden, Epilepsie, Veitstanz, **Schlaflosigkeit,** Wahnsinn ꝛc. Skropheln. Alle Blut-, Säfte-, Haut- und Haarleiden, Krätze, Ausschläge, Hautjucken, Flechten, jeden Krebs, Geschwulst, alte offene Schäden, Knochenfraß, Brand, Blutvergiftungen. Briefe locl. Antwort. Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krankheit weise ich nach. Dankschreiben veröffentliche ich nicht. Ungläubige mache ich mit durch meine sichere, eigene Methode Geheilten bekannt.

**F. W. Senftleben,**
Parkstr. 14, I.

---

## Badische Klassen-Lotterie.

**10000** Gewinne i. W. v. **60000, 30000, 15000, 12000, 3 mal 5000 Mk.** u. s. w. in 7 Klassen.

Loose zur I. Klasse 2 ℳ, Ganzloose (für alle Klassen gültig) à 10 ℳ empf.

**H. Gräfe's**
**Annoncen-Expedition,**
**gr. Märkerstr. 7.**

---

**Sämerei-Ein- und Verkauf.**

**Amerik. Pferdezahn-Saat-Mais, Bad. Saat-Mais, Saat-Wicken, Esparsette, Rothklee** und **Luzerne** empfiehlt **Ernst Voigt.**

Alle Sorten **Gemüse-** u. **Blumen-Sämereien** bei **Ernst Voigt.**

---

## Grassaamen

zur Anlegung von **Bleich-** und **Zier-Rasen** empfiehlt **Ernst Voigt.**

---

Goldene Medaille. Weltausstellung in Sidney 1880.

**Paul Liebe DRESDEN** Fabrik diätetischer und medicinischer Präparate. Permanente Ausstellungen.

**Liebe's Leguminose**

**rein lösliche Form (lösliches** Kraftsuppenmehl.)

Cellulosefreies Hülsenfrüchtemehl von höchstem Nährwerth, **gar, ohne Kochen** verwendbar, leichtest verdaulich u. wohlschmeckend. Sowohl Gesunden, als Magenleidenden, Blutarmen, Siechen u. Reconvalescenten zu empfehlen. Billigstes Fabrikat dieser Art. Blechdosen à ½ Ko. Mk. 1,25, 1 Ko. 2,25 in Halle in der **Engel-, Hirsch-, Adler-** und **Löwen-Apotheke.**

---

**CHOCOLADE Hartwig & Vogel Dresden UND CACAO**

Sorgfältigste Auswahl der **Cacaobohnen** und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüge der **Chocoladen** und **Cacaos** von **Hartwig & Vogel,** welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch vollste Bestätigung und Anerkennung finden.

---

## Der bewährteste

**magenstärkende** u. **erwärmende, Appetit** und **Verdauung unterstützende** Magenliqueur ist der wohlschmeckende, überall beliebte **Dr. Bergelt's Magenbitter** von **Richard Baumeyer, Glauchau.** Er wird verkauft in Originalfl. à 2 u. 1 Mk. und Reisefl. à 75 u. 40 Pfg. in **Halle a/S.** bei **Bretschneider & Schumann. Ferd. Rummel & Co.**

---

**Bandwurm** beseit. (auch brieflich.) in 2 Stund. gefahrl. u. sich. Dr. med. **Ernst's Ww.** in **Leipzig.**

---

**Sprechstunden für unbemittelte Halskranke täglich 8–9 Uhr in der medicinischen Klinik, Domplatz 4.**

**Dr. B. Küssner,**
**prakt. Arzt u. Privatdozent an der Universität.**

---

**Reklamationen,** **Klagen, Gesuche** ꝛc. fertigt mit Sachkenntniß **A. Bleeser,** Schmeerstr. 20.

---

**Nachhülfestunden**

werden erthe lt. Gefl. Offert. sub **E. 328** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

---

**Automatische Sparbüchsen,**

Schützen, Hunde, Banquiers u. s. w., für Stammtische passend, u. A. ist auch wieder eine **große Neuheit,** ein **amerikanischer Eselreiter,** sehr effectvoll, eingetroffen bei **Gust. Uhlig,** Halle, unt. Leipzigerstr.

---

## Pelzsachen

übernimmt zum Conserviren

**Chr. Voigt.**

---

Alle **Reparaturen an verstellbaren**

**Zugjalousien**

(sog. Sommerjalous. gegen Sonne) werden mit Fachkenntniß gut und billig ausgeführt **Unterberg 13,** v.

---

**Collection Spemann.**

Bisher erschienen:
Bd. I. **L. v. François,** Phosphorus Holländer und Zu Füßen des Monarchen.
Bd. II. **Immermann,** d Oberhof.
**Jeder Band eleg. geb. nur 1 ℳ**
Bd. I. gern zur Einsicht durch

**Max Köstler, Poststr. 9.**

---

**G. Riedel's Kaiser-Bazar,**

**62. obere Leipzigerstr. 62.**

Größte Auswahl von **Glas-** u. **Porzellan,** anerkannt billigste Preise. 1000 Artikel 50 Pfg.

---

## Leipz. Ostermesse 1881

**Bürsten-Manufactur**

**Ernst Fischer,**

**Leipzig, Markt 9.**

**Beste billigste Bezugsquelle.**

**Specialität: Stahldrahtbürsten jeder Art.**

---

## Stadt-Theater.

Dienstag den 26. April 1881

**geschlossen.**

Mittwoch: **Maurer und Schlosser.**

---

**Goldenes Schiffchen,**

**gr. Ulrichstraße 36.**

**Stammfrühstück** und **Stammabendbrod.**

---

**Kräftigen Mittagstisch**

zu kleinen Preisen.

**2/9 Portionen.**

**Suppe 15 Pfg.,**
**Fleisch und Gemüse 30 Pfg.,**
**Braten 30 Pfg.**

---

## Casino-Hôtel in Cöthen.

Ergebenst anzeigend, daß ich das **Casino-Hotel** in **Cöthen** übernommen, empfehle dasselbe dem geehrten reisenden Publikum zur gefl. Beachtung. Freundliche **Logirzimmer** mit der Neuzeit entsprechenden comfortablen Einrichtung, prompte Bedienung, **gute Küche, civile Preise.** Portier zu jedem Zuge am Bahnhofe.

Hochachtungsvoll

**Ernst Rumpf,**

früher Oberkellner im Hotel „goldener Ring" in Halle a/S.

---

**Brühl 22. Leipzig, Brühl 22.**

## Zur Guten Quelle.

**Größtes Restaurant.**

Oesterreichische Biere von **Anton Dreher,** Kl. Schwechat-Michelob; echt Bayrisch der H. Henninger Bierbrauerei, Erlangen. Vorzügliche Küche.

**August Grun.**

---

**Die Volksküche**

befindet sich jetzt **gr. Märkerstraße 9. Marken** (zur ganzen Portion à 25 ₰, zur halben à 13 ₰) sind daselbst, sowie bei Herrn **Neumann,** Scharrngasse 1, und bei Herrn **Bellson,** Kleinschmieden 10, zu haben.

---

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810426035/fragment/page=0004